

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 47**

**Gerson, Jean**

**Straßburg, [um 1500]**

Predigt am Sonntag nach Himmelfahrt (1493)

[urn:nbn:de:bsz:31-18892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-18892)

stigen ist Amen Von funff stucken / die sich ver-  
louffen so einem menschen heil wider kert  
als Zachheus heil besthehen ist

**Z**achheus hat uber komen heill /  
**¶** Was sol ich dir sprichst du /  
das ich ouch uber kin das heill /  
myner selen / Wan ich verstand  
wol / das xps mit sprach von dem liplichen  
huse / als den muren vnd dem holtz sinder  
er meint die sele Zachee **¶** Ich antwort dir  
vnd sprich alle ding die sich verlouffen /  
habend / mit Zacheo / die mussend sich ouch  
mit dir verlouffen / Sol echter dem huse  
diner selen ouch genod besthehen **¶** funff  
stucklin habend sich verlouffen ee das Zacheo  
heil besthehen ist **¶** Das erst ist . ein ge-  
meyne erkantnis des heiles / durch natur  
Das wurt verstanden in denen worten  
als der ewangelist spricht Thus durch

wandelt Jericho. **D**as ander ist des heiles <sup>halb</sup> ge-  
 nouwere erfahrung durch vernunft wouet be-  
 griffen in dem als er spricht **E**r möcht ihm mit  
 gesehen / den er was ein klein pson. **D**as drit  
 ist des woren heiles findung / durch den glou-  
 ben / Das mercken wir in dem do er spricht  
**E**r sic lieff die sthor / vnd steig vff einen tou-  
 ben sigbaum. **D**as vierde ist / des woren  
 heiles uber künung vs ablos der sund **I**st  
 ons gezeigt in den worten / do xps sprach  
 Zachee stig den her ab / den icht müs <sup>ich</sup> ~~glen~~ in  
 dinen huse sin. **D**as funfft ist / des uber kome  
 woren heils / fruchtbarer vs truct / durch  
 wurctung güter weret. **I**n dem als zachee  
 sprach Herr das halb teil mynes gütes / gib  
 icht armen luten / vnd ist das icht yeman hab  
 beswert / dem wider ker icht es vnersalnglich  
**A**lm merck das erst ist / des selben hey-  
 les / dunckle erkennnis / durch die nature

Ein weltlicher mensch hat in gemein ein erkantnis der seligkeit / Und zu der selben erkantten seligkeit / hat er in einer gemein einen anmit / Und das ist die erst sturckheit / zu dem wahren heil. **A**lle menschen hand ein giffen noch der seligkeit / und das hat got in die natur gepflantzet / **H**is durch wandelt werich / darumb begert in zarteg zu sehe / **e** her mit durch wericho gewandelt. **K**arteg her mit von ym gewissit / noch in selbs gesuchet. **V**erichio ist gesprochen. monsthen und wen man die stat sol nemen / so hies sie in vnser sproch monstat / **B**y dem mon verstand dise welt / wen der mon nymbt ab und zu / vn ist gantz vnstet / **A**lso ist ouch kein stettheit in diser welt. **D**o von sprechet Sato whanes / alles das in der welt ist / das ist mit anders / dan lust des fleisthes / begred des guttes. **U**nd <sup>der</sup> **e**ren **A**do wuret mit gemein

die welt / als berg vnd tal. loub vnd grab.  
 stein vnd holtz. **W**en das ist zü siner mos  
 güte **S**under die weltlichen menschen / die  
 mit den lasten begriffen sint. Von denen  
 stot geschriben **E**s ist komen in dise welt /  
 aber die welt hat in nit erkant / das sind  
 die sundigen menschen **D**er sundig  
 mensch / wuret wol geglichet dem mon /  
 woen der sunder ist ouch vnster / aber der  
 gerecht stot stift **M**os hat gewandelt durch  
 das iericho / **W**en ist das / es ist den / so ein  
 mensch an forcht zü erkennen. das etwas  
 ist / do von sin begred er fult müs werden /  
 was es aber ist / das in ersettigen mag /  
 das weis er nit **E**in solcher mensch er  
 süchet was vff erden ist / lyplich lust. zutlich  
 güte. vnd weltliche ere. / vnd als er in dy  
 sen dingen v̄ witter süchet / so er die rechte  
 selikeit ye mynder findet / wan alle creature

mit dem menschen mit gnüg / das er dar  
in müg rüwe oder seligkeit finden. **¶** Und dz  
ist ein gemeyn wie land süthernig des hei-  
les. **¶** Das ander stücklin / das sich ver-  
louffen hat mit zarteo / vnd sich ouch mit  
dre verlouffen müs / sol echter dimer selen  
heil bestehen. das ist. des heiles genou-  
were erfarnung directy vernunft. **¶** Et-  
liche menschen welt wesen meister / die  
hand sich mit lossen benügen / an der gemeyn-  
nen natürluchen erkantnis des heiles.  
**¶** Bunder mit dem natürluchen licht neer  
vernunft hand sie witter gesücht war  
in die recht seligkeit lige. **¶** Etliche vnder de-  
ren hand gemeint / wer grossen gewalt  
hab der sy selig. **¶** Die andren meynten  
sie sind in zirluchem güte. **¶** Die dritten  
setzen ir seligkeit in tripluchen lust. vnder

denen kein <sup>einer</sup> kerner so zu / das er durch lust  
 willen. lust meid. also das er kein geborh-  
 te spise me essen wolt essen / dan er meint.  
 Der arbeit vor also vil / die vff die spise ge-  
 bore. **E** das sie bereit vnd geborht wurd /  
 das sie uber treff den lust / den ein mensch  
 in der spise neme. **U**nd darumb wan er esse-  
 wolt / so nam er oppel oder bieren vnd andre  
 frucht die as er. **A**lso habend er vil gesuch-  
 et vnd mit sünden / aristoteles traff noch  
 hm zu der sprach / das recht seligkeit siend  
 in der hochsten übung. der obersten krafft  
 krafft der sele / vs der hochsten tugend / gege-  
 dem aller höchsten gut. **D**er hat dem rech-  
 ten ziel mit wit gerotten / doch hat er die  
 rechte seligkeit mit sünden / **W**an das natur-  
 lich licht der vernunft mag das mit zei-  
 gen. **F**athen was einer römischen pson / dar

vmb möcht er ihm vor der stharc mit gefelhe/  
**D**ie meister hand gesücht vs der natur  
die selikeit/ die uer die natur ist/ darumb  
möchten sie re mit friden **C**ristus hat vs  
gedruckt was die selikeit ist/ do er sprach  
das ist die selikeit/ das sie dich vatter erken-  
nent/ vnd den du gesand hast **D**is mag  
die vernunft von nature mit verston/  
noth do zü komen/ on besunderen bistan-  
der götlichen gnod **N**un fridet man  
vil menschen die meinend/ alle goben vñ  
gnoden/ die sollen in als vergebens wer-  
den/ ist emis jung so sprechen sie/ es kumt  
noth wol/ wüz kumpt mit von ioren Ich  
sag aber die/ das ouer/ alter mit hilff für  
toren. Jung genant. alt tunt/ ist em ge-  
mein vor spruch wort. gloub mir/ em  
güt beisten leben/ müs erarnet werden/



**¶** **W**oem es on arbeit zū gung **¶** So weret  
Auto ieromimo vnd augusting: des glüche  
 an thonio / ouch vil ander lieb heiligen vñ  
 vetter / wolltoren gewesen <sup>die</sup> do dit uber huet  
 bluch groß arbeit gehapt hant / vntz das sie  
 ein recht kristenlich tugent sam leben er  
 forchten habend **¶** **D**a von kumpt es / dz  
 man wenig menschen findt / die noch  
 vernunft leben / also dz sie all re wort vñ  
 werck / dunt noch anslag wer vernunft /  
 vnd das wer erst recht menshlich gelept /  
**¶** **D**o ein mensh dem noch lebt / do vone  
 den namen eines menschen hat das ist die  
 vernunft **¶** **S**o nun der wenig ist / die  
 noch vernunft leben / wie vil mynder sind  
 dan deren / die noch dem geist leben **¶** **D**z  
 deit ist. des woren heiles findung durch  
 den glauben **¶** **D**er glaub sint das kern

seligkeit ist in dieser zeit **M**arthens lieff vor an /  
die vernunft müs de händnam bliben / der  
glaub zeigt dir das drey pson / ein götliches  
wesen sint **D**er glaub spricht got ist mensch  
worden / vnder ein er klemen hostien in de  
sacrament des altars / ist begriffen der gantz  
xps . wacker got vnd mensch **D**is alles  
mag menschliche vernunft mit erreiche  
noch begriffen **W**as der zacheq . er steigt  
vff einen douben fig boum / also müs ouch  
du tim / wiltu ihm sehen **D**ieser toub  
figboum ist mit anders / den der toub er  
sten glaub **I**st es mit ein toub ding / do  
man bredigt xps hab gelitten / vnd ist  
am kreutz gestorben / got ist mensch worden /  
vnd alle die hie vil angst vnd not . wi  
derwertikeit vnd trübsal lidend / die wer  
den in dem künftigen leben getröstet /

**D**ies alles ist wol ein spot / allen denen  
 die der weltlichen wisheit vol sigent / das  
 magst du mit anders verstou / den durch  
 den glauben / **D**as vierde stücklin das  
 sich verlouffen hat mit zartes ist / des wo-  
 ren heiles uber kömung / vs ablos der sünd  
**D**u hast zü dem ersten gehebt ein  
 gememe erkantnis vs nature . vnd mit  
 der vernunft bist du witter gangem  
 zü sūchen / aber du möchtest die rechte  
 selikeit mit sünden / nimm hast du die sthar  
 für louffen / vnd bist gestigen vff den tou-  
 ben sigbaum / des reistenlichen glaubens /  
 der zeigt dir / wie es als ein arm ding  
 ist / vmb einem menschen in diser zut wā  
 vore des todes ein stund mit sicher sünd / vore  
 wissen mit in welchen ougen blif vore  
 von hymen müssen / oder wie wir fürde

werden. **D**er gloub gibt ouch emem mensche  
zu erkennen / das er got mit sinen manigfal-  
tigen sünden also ditz erzurnet hat. **D**en  
kumpt em mensche do zu / das ym sin sund us  
ganzem hertzen leid werden / vnd got in ym  
vff ein has aller sünden / also ee das er got wolt  
erzurnen. lieber wolt er fallen in vngunst  
aller menschen / **W**an das in ym vff got / zu  
hand ist er bereit / vnd got müs ym gnedig  
sin. **S**oan got hat angeslagen / kenen men-  
schen der also gesthickt ist / sin barmhertzikeit  
zu verziehen. darumb sprach der herr / **Z**achee  
stig ilend her ab / wan ich müs hüt in dy-  
nem huse bliben. **D**as sinfft vnd das lest  
stücklin ist. des uber kenne moren heiles /  
fruchtbarer us treut. durch übung gütter  
wert. **W**an zachee stund vnd sprach.  
Herr das halb teil mynes güttes gib ich

179  
yetzund armen lütten / vnd ob uth iemant  
hab uber nomen / dem vnderker uth es vier  
faltelich Als ob er sprech / sie erteilent  
dich / als Job du habest m kert zu emem  
sunder / nym war das uth mit me bin em sun  
der / sunder em ruwer . Do sprach ih̄s  
zu ym . h̄it ist heil gesthehen diesem huse  
• Wen der mensch dar zu kumpt / das er  
vmb kerner hand sacht willen / weder vmb  
leben noch vmb sterben / vngern wolt wy  
der got t̄in / dar mit er uber kumpt ablos  
siner sunden / Den folget her noch / das em̄  
vnderstot mit ganzem fl̄iß vnd ernst / got  
zu dienen / vnd alle d̄ing werden ym licht  
vmb die liebe gottes / es sy liden oder wuer  
ken . Den sprucht der herr zu ym . als  
er sprach zu Izaheo / h̄it ist heil besthehen

dusem huse / **W**o von kam es das ym heil  
besthat. das was darumb / **W**an er waz  
ein sun abrahe. **D**as ist er was der emier/  
dre do berufft vnd erwelt sind / zu ewiger  
selikeit / darumb was ym das heill alles  
samen besthehen. **Z**u der selben selikeit  
helff vns got allen Amen. *Ein guete bredig*

*wie ein gutter mensch / so er felt in sund gere  
migt vff slot / weder dem veralteter sunder*

**F**rend wie bistu her in komen / on  
das hochzitlich kleid anathe  
am xxij capittel. **D**iese wort  
mögend den heiligen jungfrouwen vnd mart  
vern / mit zu geleit werden / wen sie sind  
mit her in komen on das hochzitlich kleid got  
licher liebe. **W**as het sie getrungen das  
sie habent verlossen ire gemahel ouch alle